

31.08.2017

## „Kindertagespflege als Lückenbüßer“?

Die Berichte des WDR zur Veröffentlichung des „Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2017“ der Bertelsmann-Stiftung nimmt der Landesverband Kindertagespflege NRW e.V. zum Anlass, erneut auf die Gleichrangigkeit des Betreuungsangebotes von Kitas und Kindertagespflege hinzuweisen.

Kindertagespflege ist weder ein Lückenbüßer mangels Kindergartenplätzen noch ist davon abzuraten, Kinder in Kindertagespflege betreuen zu lassen.

Der WDR berichtete am Montag, 27.08.17, in Funk und Fernsehen mehrfach über fehlende U3-Plätze in NRW:

U3-Betreuung: Verschuldete Städte mit Problemen

- WDR-Analyse: U3-Plätze fehlen besonders in hoch verschuldeten Städten.
- Tageseltern statt Kita-Plätze.
- Insgesamt fehlen in NRW über 20.000 U3-Plätze.

Laut WDR sei die Kindertagespflege für viele Kommunen mit finanziellen Vorteilen verbunden, so dass sie aus Kostengründen auf den Bau von neuen Kitas verzichten und den steigenden Bedarf an U3-Plätzen eher mit Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege decken würden.

Tatsache ist, dass es den jeweiligen Kommunen obliegt, in ihrer Jugendhilfeplanung für den Bedarf deckende und den Rechtsanspruch erfüllende Betreuungsplätze zu sorgen. Dabei ist für Kinder unter 3 Jahren das Angebot in Kitas und in der Kindertagespflege als gleichrangig zu betrachten:

Grundlagen hierzu sind das Sozialgesetzbuch VIII und das Kinderbildungsgesetz in NRW.

Vor diesem Hintergrund ist die im WDR-Beitrag zitierte Äußerung von Dr. Christian Alt vom Deutschen Jugendinstitut für den Landesverband Kindertagespflege NRW e.V. nicht nachvollziehbar:

*„Vergleichbar mit der Betreuung in einer Kindertagesstätte ist die Kindertagespflege allerdings nicht. Tageseltern müssen zwar einen Kurs absolvieren, aber: "Mit einer Erzieherausbildung lässt sich das nicht vergleichen".*

*Er rät daher Eltern, ihre Kinder in Tagesstätten anzumelden.“*

Diese Aussage ist so nicht hinnehmbar, sie diskreditiert die Kindertagespflegepersonen bundesweit.

Für die 20.000 Eltern, die keinen Kita-Platz erhalten haben, aber vielleicht doch noch die Chance erhalten, ihr Kind in einer Kindertagespflegestelle betreuen zu lassen, ist diese Aussage nicht hilfreich.

### Fakten zur Kindertagespflege:

Eine Kindertagespflegeperson betreut bis zu 5 Kinder im eigenen häuslichen Umfeld oder in angemieteten Räumen. In Großtagespflegestellen können maximal 9 Kinder von maximal drei Kindertagespflegepersonen betreut werden.

Die Betreuung in einer kleinen Gruppe mit individueller Förderung ist gerade für Kinder unter 3 Jahren ein gutes Angebot. Davon profitieren auch Kinder mit Fluchthintergrund und Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf.

Das Deutsche Jugendinstitut (DJI) hat in mehreren Untersuchungen die Kindertagespflege und deren Ausbau wissenschaftlich begleitet.

Auch ist das Curriculum ‚Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege‘ (QHB) vom DJI mit entwickelt worden.

Die Statistik 2016<sup>1</sup> (Stand 01.03.2016<sup>2</sup>) zur Kindertagespflege in NRW hatte folgendes Ergebnis:

In NRW gibt es 13.524 Kindertagespflegepersonen, davon verfügen 4.202 (31%) über eine pädagogische Ausbildung.

Zusätzlich besuchen alle Kindertagespflegepersonen regelmäßig Fortbildungen oder zertifizierte Qualifikationskurse zu bestimmten Themen, z.B. für Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf.

In NRW werden von insgesamt 122.774 in Kindertagesbetreuung befindlichen Kindern 29,2%, also 35.849 Kinder, in Kindertagespflege betreut.

Dies ist sowohl zahlenmäßig als auch prozentual mit Abstand die höchste Quote in Deutschland.

(Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder - [http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/kita\\_regional.pdf](http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/kita_regional.pdf))

Die Eltern sind mit der Betreuung ihrer Kinder in einem sehr hohen Maß zufrieden: ‚Kindertagespflege erfüllt die gestiegenen Ansprüche der Eltern. 96 Prozent der vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) für den 5. Bericht zur Evaluation des Kinderförderungsgesetzes befragten Eltern sind mit der Betreuung durch Tagespflegepersonen „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“.‘ ([https://www.bvkt.de/files/pm\\_zufriedenheit\\_der\\_eltern\\_27.03.2015\\_1\\_.pdf](https://www.bvkt.de/files/pm_zufriedenheit_der_eltern_27.03.2015_1_.pdf)).

Die Äußerung von Herrn Dr. Christian Alt wird durch die Praxis mehr als in Frage gestellt!

*Der Vorstand des Landesverband Kindertagespflege NRW e. V.*

Mehr zum Beitrag des WDR unter:

<http://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/kita-zahlen-nrw-100.html>

---

<sup>1</sup> Die neueste Statistik erscheint im September 2017

<sup>2</sup> IT-NRW